



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

**Leipziger Extraordinar-Zeitung. Dienstags den 21.  
Jul.1696.**

**1696**



# Leipziger Extraordinar- Zeitung.



Dienstags den 21. Jul. 1696.

Turin vom 14. Jul. Weil der Friede nunmehr mit Frankreich geschlossen ist/ so hoffet man/ es solle sich damit der Krieg völlig aus Italien hinweg ziehen/ und dadurch die längst-gewünschte Ruhe in diesen ruinirten Landen wieder einfinden; indessen bezeuget sich insonderheit der Engelländis. General/ Mylord Galloway/ dieses Vergleichs wegen sehr mißvergnügt/ so daß es schon zu mehrmahlen zwischen unserm Herzogen und ihm zum harten Wort-Wechsel gekommen/welches auch Anlaß geben dürffte/ daß sich die Allirte Troupen noch eher als man Anfangs gemeinet/ aus Piemont zurück ziehen müssen. Der Marschal de Catinat campiret inzwischen noch in seinem vorigen Lager/ und dürffte auch zwischen ihm und besagten Allirten die Campagne auf dieses Jahr gethan seyn.

Frankfurt vom 1. Jul. Morgen wird die nach der Ober-Rheinischen Armee gehende Chur-Pfälzische Cavallerie um hiesige Gegend anlangen/ selbige marschiret sehr langsam / und lieget den dritten Tag stille / also daß sie erst künftige Woche über hiesige Maynbrücke passiren / und ihren Marsch ferner dahin fortsetzen wird. Gestern sind die aus dem Franckenland herabkommende 13. Schiffe / so mit Haber beladen/ von hier nach Mayntz abgeföhret worden/ ob selbige aber alda ausgeladen / oder den Rhein hinauf zu der Armee gebracht werden sollen/ wird disfalls Ordre erwartet. Wie von Mayntz berichtet wird / so lassen sich die Franzosen sehr nahe an selbiger Stadt sehen/ so gar/ daß man mit Stücken auf sie spielen muß/ und werden sie in selbiger Gegend alle noch vorhandene Fourage und Getreide aufzehren. Indessen sind vorgestern 250. Hussaren von daraus auf Parthey in die Pfalz ausgegangen/ was sie nun ausrichten werden/ ist künftig zu vernehmen. Consten kommen fast täglich 10. 20. und mehr Frankösis. Desfertrurs allhier an.

Aus dem Allirten Lager bey Gemblours vom 19. Jul. Gestern hat man wieder eine General-Fouragierung gethan / und scheint also nicht / daß wir vor Ausgang dieser Woche aufbrechen werden/ iedoch wird nun vor sicher gehalten/ daß der König mit einem grossen Theil unserer Armee ehstens nach Flandern gehen werde/ wie dann allda mit den grossen Präparatorien starck fortgefahren wird. Heute ist der Savoyische Envoye aus dem Haag angelangt/ vorhabens dem König die Ursachen zu entdecken/ warum sein Principal mit Frankreich einen Particular-Frieden zuschliessen genöthiget worden. Die Franzosen geben vor/ sie hätten nunmehr ihre Sachen dergestalt eingerichtet/ daß wir wenig mehr gegen sie würden unternehmen können,